

Veranstaltungstipps ...

Nr. 35: Klimaschutz und Landwirtschaft

- Klimaschutz und Klimawandel – Herausforderung für Land- und Forstwirtschaft
- Quellen und Ausmaß der Treibhausgasemissionen durch Landnutzung
- Verringerung der Treibhausgasemissionen: Maßnahmen in der Boden- und Pflanzenproduktion, in der tierischen Erzeugung und Energiegewinnung

Mi., 4. November 2009, Zentrum für Energie und Technik, Rendsburg

Anmeldeschluss: 5. Oktober 2009

In Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein

Nr. 37: Exkursion: Autark, effizient, sparsam, regenerativ - Energie-Kommunen

- Exkursionen zu vorbildlichen Kommunen
- Aktuellste Forschungs- und Wettbewerbsergebnisse

2. Halbjahr 2009 – gesonderte Ausschreibung folgt
Exkursion an drei verschiedene Orte
Teilnahmebetrag steht noch nicht fest

Nr. 38: Energiekosten: Klimaschutz stärken – Sozialhaushalte entlasten

- Kosteneinsparung bei gleichzeitiger Verbesserung des Klimaschutzes in der Kommune
- Gute Beispiele
- Vorstellung der Forschungsergebnisse des ifeu-Instituts
- Erfahrungsaustausch

Termin steht noch nicht fest

Anfahrt zum Tagungsort

artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung
Werner Kiwitt
Bremsbergallee 35
24960 Glücksburg
T 04631 6116-0

Per Bahn und Bus

Mit Regionalbahnen aus Hamburg, Husum und Kiel gelangen Sie etwa stündlich nach Flensburg. Mit dem Stadtbus und (ab ZOB) der Linie 21 (Abfahrt im Stundentakt ab 8:40 Uhr) fahren Sie bis Glücksburg-Bremsberg.

Per Auto über Flensburg

Ab der A 7 - Autobahnabfahrt Flensburg ist Glücksburg ausgeschildert. An der Ampel in Glücksburg fahren Sie rechts bis zur Aeröallee und folgen der Ausschilderung „Powerpark“.



a

akademie für natur und umwelt
des landes schleswig-holstein

akademie aktuell

Seminar Nr. 32

Energiewende auf Dänisch: was können deutsche Kommunen lernen?“

Donnerstag, 26. bis Samstag, 28. März 2009

artefact – Zentrum für nachhaltige
Entwicklung, Glücksburg



In Zusammenarbeit mit **artefact** gGmbH

und dem Büro für erneuerbare Energien, Aeroskobing

Energiewende auf Dänisch: was können deutsche Kommunen lernen?

Seit der Klimawandel nicht mehr wegdiskutiert werden kann, werden überall Langzeitziele für die Energiewende beschlossen. Kommunen und Kreise tun sich aber vielfach schwer, eigene Ziele zu setzen und konkret zu operationalisieren. Dänische Städte und Kreise bzw. Inseln sind dabei zum Teil schon weiter fortgeschritten. Die Herangehensweisen von Sonderborg und der Insel Aero werden hier exemplarisch beleuchtet.

Gibt es andere Strukturen oder Instrumente der Bürgerbeteiligung, die die Initiativen stärken und Akzeptanz erhöhen? Welche harten und weichen Faktoren sind entscheidend für erfolgreiche Veränderungsprozesse?

Austausch und Voneinanderlernen stehen im Vordergrund der mehrtägigen Veranstaltung, die eine Exkursion von Glücksburg nach Sonderborg und Aero einschließt, wo unter anderem das weltgrößte Solar- und Stroh-Kombiheizwerk in kommunaler Trägerschaft vorgestellt wird.

Schwerpunkte

- Beispiele erfolgreicher Bürgerbeteiligungsverfahren im Energiebereich
- Kooperation von Bürger-Verwaltung-Wirtschaft auf Dänisch – was macht den Unterschied?
- Exkursion zu den Stadtwerken Sonderborg sowie kommunalen/genossenschaftlichen Solar- und Stroh-Kombiheizwerken auf Aero/Dänemark

Teilnahmekreis

Fachleute aus Kommunen, Politik, Planungsbüros, Interessierte

Datum und Ort

26. – 28. März 2009, artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung, Glücksburg, Sonderborg, Aero

Leitung

Werner Kiwitt, artefact gGmbH für globales Lernen und lokales Handeln, Glücksburg

Anerkannte Fortbildung

Die Anerkennung als Bildungsfreistellungsveranstaltung wurde anerkannt unter der Nr. 01051-00-B-1065-09

Donnerstag, 26. März 2009

- 11:30 Uhr Begrüßung und Einführung der Teilnehmenden
Werner Kiwitt
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 13:15 Uhr Der Strom- und Wärmemarkt in Deutschland und Dänemark im Vergleich
- 14:15 Uhr Technik- und Kulturaustausch: Beispiele im artefact-Zentrum
- 15:00 Uhr Kaffeepause
- 15:30 Uhr Frischer Wind fürs Grenzland? Erfahrungen „hüben und drüben“ der Grenze
Horst Leithoff, Ellhöft/Tönder
- 16:15 Uhr Erneuerbare Energien zwischen Bürger, Politik und Verwaltung
Peter Bielenberg, Energiemanufaktur
- 17:30 Uhr Es geht doch: das Beispiel Honigsee
Alexander Nicolaisen, Honigsee
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Diskussionsrunde mit Referenten:
Die unterschiedlichen Kommunikationswege:
„Von Eggebek nach Honigsee“

Freitag, 27. März 2009

- 08:15 Uhr Abfahrt nach Sonderborg
Werner Kiwitt
- 09:15 Uhr Zero Carbon in Sonderborg?
Peter Rathje, Stadtwerke Sonderborg
- 11:20 Uhr Fähre Mommark-Soby / Mittagessen
- 14:00 Uhr Vorstellung des Energiekonzeptes von Aero
Jess Heinemann, VE-Büro Aeroskobing
- 15:00 Uhr Das genossenschaftliche Solarheizwerk in Marstal
- 16:30 Uhr Energieversorger und Betreiberkonzepte
J.O.Jorgensen, Bürgermeister von Aeroskobing

Samstag, 28. März 2009

- 09:00 Uhr Entscheidungsprozesse und Wirtschaftlichkeit der Genossenschaft
Jess Heinemann
- 10:00 Uhr Immer warm mit Stroh und Solarthermie:
die Heizzentrale von Aeroskobing
- 12:45 Uhr Fähre Soby – Mommark / Mittagessen
- 16:00 Uhr Von Dänen lernen? Erarbeitung einer Checkliste
Werner Kiwitt
- 17:00 Uhr Seminarende und Heimfahrt

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebetrag

160,00 € zzgl. € 150,- Unterkunfts- und Vollverpflegungskosten in Glücksburg und Aeroskobing
Die Exkursionskosten ab Glücksburg für Fahrt und Fähre sind im Seminarpreis enthalten. Je nach Teilnehmerzahl wird mit Bus u/o Pkws gefahren.

Anmeldung schriftlich an

artefact – Zentrum für nachhaltige Entwicklung
Werner Kiwitt
Bremsbergallee 35
24960 Glücksburg
T 04631 6116-0 | F 04631 6116-28
info@artefact.de

Anmeldeschluss

3. März 2009

Wenn Sie sich angemeldet und 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin noch keine Rückmeldung bekommen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit artefact auf.

Ermäßigung

Eine Ermäßigung von 60 % auf den Teilnahmebetrag wird folgendem Personenkreis gewährt: ehrenamtlich im Natur- und Umweltschutz Tätigen, Schüler/innen, Studierenden, FSJ-/FÖJ-ler/innen, am Europäischen Freiwilligendienst Tätigen, Zivil- und Wehrdienstleistenden, Arbeitslosen, Empfängern von Arbeitslosengeld I und II.
Legen Sie Ihrer Anmeldung bitte eine Kopie der entsprechenden Bescheinigung bei.
Eine Ermäßigung auf die Unterkunfts- und Verpflegungskosten ist nicht möglich.

Programmänderungen

Änderungen des Programms und die Möglichkeit der Absage von Veranstaltungen bleiben den Veranstaltern vorbehalten.

Bitte geben Sie dieses Detailprogramm auch an andere Interessierte weiter.



EMAS
GEPRÜFTES
UMWELTMANAGEMENT
0-140-0000



Bildungszentrum für Nachhaltigkeit